

Unabänderliche Erklärung.

[1257.]

Obgleich der von mir für die Vergütung von 6% gestellte Termin mit dem 15. Januar bereits abgelaufen, so will ich doch für dies erste Jahr auch noch für die am heutigen Börsentage in Leipzig für mich eingehenden Zahlungen jene Vergütung gewähren.

Für alle später eingehenden Zahlungen kann ich jedoch nur noch das bisherige Messagio und keinerlei weitere Zinsen gewähren.

Daher bitte alle Zahlungen an mich für Rechnung 1859 jetzt bis zur Messe aufzuschreiben.

Bereitwillig habe ich im vergangenen Jahr jeden Aufschub gewährt und dafür keinerlei Zinsvergütung angerechnet. — Die jetzigen Verhältnisse aber hat Jeder das ganze Jahr vor Augen gehabt und vernünftigerweise keine Besserung erwarten können.

Auch habe ich schon vor einem Jahre und überhaupt immer erklärt, daß ich allen Sortimentern ganz unbedingte Freiheit in Festsetzung ihrer Verkaufspreise zugestehen.

Wer daher in der nächsten Messe, gleichviel aus welchen Gründen, nicht bezahlt, den muß ich für bankrott halten. — Ueberträge habe ich stets gern gestattet und bin auch in nächster Messe eben so gern dazu bereit.

Stuttgart, den 18. Januar 1860.

Nudolph Chelius.

Zur geneigten Beachtung!

[1258.]

Unter heutigem Datum haben wir an fast alle Handlungen, welche auf den Vorschlag der österreichischen Buchhändler-Deputation, bei à Conto-Zahlungen bis zum 15. Januar eine Gutschrift von 6% zu gewähren, laut Circular eingegangen sind, eine entsprechende Zahlung für Rechnung 1859 geleistet.

Sollten noch andere Handlungen, die eine Erklärung bisher nicht abgegeben haben, geneigt sein, uns bei sofortiger Zahlung eine ähnliche Gutschrift zu gewähren, so erbitten wir gefällige schleunige desfallsige Mittheilung.

Prag, den 15. Januar 1860.

Friedrich Ehrlich's Buchh.

[1259.] Novasendungen betreffend!

Trotzdem ich mir Nova im Allgemeinen verboten, so ersuche ich auch jene geehrten Firmen, welche ich nicht speciell darum ersucht, mir von jetzt Nova, und zwar:

Stenographie in 6—10facher Anzahl,
Militaria,
Pädagogik,
Bergbau und Hüttenkunde,
Pharmacie,
Technologie,
Medicin und Chirurgie und
Eisenbahnwesen

in mehrfacher Anzahl einzusenden, da ich, meinem Kundenkreise nach, sicheren Absatz in Aussicht stelle.

Achtungsvoll ergebenst

Wien, den 15. Januar 1860.

Franz Roscini.

[1260.] Nichts unverlangt!

Wiederholt ersuchen wir, diese Bitte zu erfüllen, da wir unsern Bedarf an Neuigkeiten selbst wählen. Event. müßten unverlangte Neuigkeitssendungen mit Spesenachnahme zurückgehen.

Breslau, den 31. Decbr. 1859.

Graf, Barth & Co. Sort.
(J. F. Ziegler.)[1261.] Von jetzt an
unverlangt keine Nova!

Hiermit ersuchen wir die geehrten Herren Verleger, uns von jetzt an keine Nova unverlangt mehr zu senden, da wir sonst die entfallenden Spesen berechnen müßten.

Jedoch bitten wir um schnellste Zusendung Ihrer Circulare und Ankündigungen per Post.

Brünn, den 2. Januar 1860.

Buschaf & Jergang.

[1262.] Zur Disposition

bitten wir in Rechnung 1860 zu stellen die etwas spät im vorigen Jahre versandte

1. Lieferung

der neuen, 8. billigen Volksausgabe
von

Wilhelm Hauff's
sämmlichen Werken
in Classikerformat.

Die verehrl. Geschäftsfreunde empfangen dadurch Gelegenheit, ihre ganze Thätigkeit diesem außerordentlich abgabefähigen Autor uneingeschränkt zu widmen und eine recht zahlreiche Continuation zu erzielen. — Die am 7. Januar als Fortsetzung zur Versendung kommenden Lieferungen 3. 4. expediren wir nur auf ausdrückliches Verlangen und bitten daher um gef. Continuationsangabe.

Stuttgart, im Januar 1860.

Nieger'sche Verlagsb.

[1263.] Die Herren Verleger,

welche ihre staats- und rechtswissenschaftlichen, nationalökonomischen, geschichtlichen, geographischen oder statistischen Neuigkeiten in rheinischen oder westphälischen Blättern besprochen zu sehen wünschen, wollen mir ein Freiemplar portofrei oder durch eine hiesige Buchhandlung zugehen lassen. Diejenigen Bücher, welche ich nicht besprechen kann, werden spätestens in Monatsfrist zur Verfügung gestellt.

Dortmund, den 12. Decbr. 1859.

H. Becker, Dr. jur. utr.

[1264.] Die Herren Verleger von Zeitschriften, welche den Seidenbau zum Hauptzweck ihrer Besprechung machen, oder gemeinschaftlich mit andern Industriezweigen demselben eine beachtenswerthe Stelle in ihren Spalten einräumen, werden höflichst ersucht, der unterzeichneten Buchhandlung baldmöglichst Probenummern einzusenden zu wollen.

Berlin, im Januar 1860.

Mittler's Sortimentsbuchhandlung.
(A. Barth.)

[1265.] J. Kaufmann & Co., Buch- und Musikalienhandlung in Warschau ersuchen um:

Complete Verlagskataloge.

[1266.] Die A. Franck'sche Buchhandlung in Paris bittet um gefällige Einsendung von 2 complete Verlagskatalogen.

[1267.] W. Lindemann's Buchh. in Magdeburg ersucht die geehrten Herren Verleger um 1 complete Verlagskatalog.

[1268.] Verleger von guten bauwissenschaftlichen und technischen Werken ersuchen wir um gefällige Einsendung von Prospecten und Verlagskatalogen.

Zallmayer & Co. in Wien.

Dresdener Papierfabrik.

[1269.]

Unter Hinweis auf die laut §. 6. der Vereinsstatuten bei veräumten Einzahlungen eintretenden Nachtheile werden die Inhaber von Interimsactien hierdurch ersucht, die achte Einzahlung mit Zehn Procent des Nominalwerthes oder Zehn Thaler auf jede Actie und zwar mit

9 $\frac{1}{2}$ fl 15 $\frac{1}{2}$ R $\frac{1}{2}$ durch Baarzahlung und15 $\frac{1}{2}$ R $\frac{1}{2}$ durch Anrechnung der Zinsen zu 4 vom Hundert von den bereits eingezahlten 70 $\frac{1}{2}$

am 1., 2. und 3. Februar 1860

auf dem Comptoir des Vereins hier, Zwingerstraße Nr. 6., zu leisten und dabei die Interimsactien behufs der Quittung zu präsentiren.

Zur Erleichterung für auswärtige Actionäre haben

die Herren Schirmer & Schick
zu Leipzig

und

Herr Moriz Eduard Meyer
zu Berlin

sich bereit erklärt, die Einzahlungen anzunehmen und die Quittungsleistungen zu vermitteln.

Dresden, den 27. Decbr. 1859.

Das Directorium der Dresdener
Papierfabrik.

Rülke. Carl. Dr. Hesse.

[1270.] Ein Geschäftslocal nebst geräumiger Niederlage in der besten hiesigen Buchhändlerlage, geeignet für eine nicht zu umfangreiche Verlagshandlung, ist zu billigem Preise von Ostern d. J. an, nach Wunsch auch früher, zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt

A. G. Hirsch in Leipzig.
Bosenstraße Nr. 4.

[1271.] C. Fr. Meyer

in

Weissenburg in Bayern
empfiehlt

seine wohleingerichtete Buchdruckerei
mit Schnellpressen
zu Druckaufträgen aller Art.

Lieferung franco Leipzig. — Auf Verlangen Uebernahme des Broschürens, sowie der Verpackung an die Sortimentshandlungen.